Deutsche Kinemathek

Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen, Mauerstr. 79, 10117 Berlin

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung (nach UVgO)
Förderprogramm Filmerbe

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Digitalisierungsprojekts *Förderprogramm Filmerbe* bitte ich Sie hiermit um die Abgabe eines Angebots für die Digitalisierung des Films ICH WERDE ICH TÖTEN, WOLF (FE2603101).

Den Inhalt der nachgefragten Leistung entnehmen Sie bitte den beigefügten Leistungsbeschreibungen I und II. Leistungsbeschreibung II stellt die grundlegenden Leistungsanforderungen des Digitalisierungsprojekts *Förderprogramm Filmerbe* dar, in Leistungsbeschreibung I wird das konkrete Projekt beschrieben. Hierzu ist die Preistabelle auszufüllen. Weitere Vorgaben entnehmen Sie dem beigefügten Vertragsentwurf.

Die Bewerbungsbedingungen entnehmen Sie bitte den Seiten 2 ff. dieses Anschreibens.

Im Falle der Beauftragung müssen die Arbeiten am Film bis spätestens 15.03.2027 abgeschlossen sein.

Ihr Angebot muss bis zum 16.11.2026 eingegangen sein und als verbindlich bis zum 14.02.2027 erklärt werden. Der Zuschlag bzw. Vertragsschluss erfolgt über die Vergabeplattform.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen über die Vergabeplattform bis zum 11.11.2026 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Sybille Büttner
Berlin, 02.11.2026

Anlagen:
Angebotsblatt
Leistungsbeschreibung I
Leistungsbeschreibung II
Vertragsentwurf
Preisblatt
Datenschutzerklärung

Deutsche Kinemathek

Bewerbungsbedingungen

1. Das Angebot muss unter Berücksichtigung sämtlicher Anlagen dieser Angebotsaufforderung erstellt werden, d.h. an den vorgesehenen Stellen ausgefüllt und fristgemäß/vollständig über die Vergabeplattform hochgeladen werden.

2. Die SDK nutzt das Deutsche Vergabeportal über www. dtvp.de zur Veröffentlichung von Ausschreibungen. Interessierte Bewerber können sich direkt über die Plattform bewerben. Nach Ende der Angebotsfrist werden die Angebote im 4-Augen Prinzip geöffnet und bewertet sowie dem Bestbieter der Zuschlag erteilt. Die Dienstleister werden zeitnah über einen Zuschlag oder eine Absage informiert.

3. Werden mehrere Filme angefragt, muss pro Film eine Preistabelle abgegeben werden.

4. Das Angebot bleibt mindestens 90 Tage nach Ablauf der Angebotsabgabefrist gültig. Dies hat der Bieter im Angebotsblatt einzutragen (siehe auch Datum in der oben stehenden Angebotsabfrage).

5. Sämtliche Preise sind als Nettobeträge in Euro anzugeben. Die Mehrwertsteuer wird im Leistungszeitraum auf einer prüfbaren Rechnung separat angegeben.

6. Das Angebot muss von einer vertretungsberechtigten Person abgegeben worden sein.

7. Das Angebot und alle damit in Zusammenhang stehenden Korrespondenzen sind in deutscher Sprache zu führen.

8. Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgte auf Basis folgender Bewertungsgrundlagen.

   a.) Kriterium Preis, gewichtet mit 50 %:

   Maßgebend ist der in Zeile 66 des Preisblatts eingetragene Netto-Preis. Das Gesamthonorar des Bieters bzw. Auftragnehmers, welches auch zur Abrechnung gelangt, ergibt sich demgegenüber aus Zeile 52. Dieses Gesamthonorar muss auch in § 2 Nr. 1 Vertrag eingetragen werden.

   Das günstigste Angebot aus Zeile 66 des Preisblatts erhält die höchste Bepunktung (50 Wertungspunkte). Die anderen Angebote werden in absteigender Bepunktung jeweils im Verhältnis zum günstigsten Angebot gewertet (Formel: 50 x günstigstes Angebot / Angebot). Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Nachkommastellen.

   b.) Kriterium Qualität, gewichtet mit 50 %:

   Gewertet werden die Organisation des Unternehmens sowie aller beteiligten Gewerke, die technischen und personellen Qualifikationen und Ressourcen, die für das angefragte Projekt relevanten Erfahrungen des Unternehmens und des mit der Auftragsausführung betrauten Personals, sowie die Erreichbarkeit für den Auftraggeber.

   Zur Bewertung der Qualitätskriterien hat jeder Bieter ein Ablaufkonzept für die

Deutsche Kinemathek

angefragten Leistungen abzugeben, außerdem eine Darstellung der Organisation und Qualifikation des Unternehmens und der für das Projekt relevanten Mitarbeiter sowie eine Übersicht über die vorhandenen technischen und personellen Ressourcen (z. B. technische Ausstattung, Anzahl Workstations, Personal, Vertretungen).

Des Weiteren müssen Ausführungen zu für den angefragten Film relevanten Referenzprojekten der eingesetzten Mitarbeiter eingereicht werden. Zuletzt muss die Erreichbarkeit per ÖPNV (Fahrtzeit) für den Auftraggeber angegeben sein, sofern alle oder einzelne Arbeiten außerhalb Berlins ausgeführt werden müssen.

Die Konzeption sollte eine Länge von 8 DIN A4 – Seiten nicht überschreiten (1 ½-zeilig, Schriftgröße 12).

Die einzelnen Qualitäts-Kriterien (Organisation; technische Qualifikation und Ressourcen; personelle Qualifikation und Ressourcen; relevante Referenzen; Vollständigkeit der angeforderten Informationen und Erreichbarkeit) werden mit je maximal 10 % gewichtet, wobei die Aspekte Vollständigkeit der angeforderten Informationen und Erreichbarkeit mit jeweils max. 5 Punkten bewertet werden Die Einordnung erfolgt nach einem Schulnotensystem:

10 Punkte – sehr gut
8 Punkte – gut
6 Punkte – ausreichend
3 Punkte – mangelhaft
0 Punkte – ungenügend

Sollte ein Angebot nicht mit allen relevanten Dokumenten eingereicht werden, kann dies zum Ausschluss des Bieters aus dem Verfahren führen.

***